

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

An die Vorsitzende
des Stadtentwicklungsausschusses
Frau Sabine Pakulat

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.03.2022

AN/0554/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	10.03.2022

Nutzung des freien Grundstücks am Ottoplatz

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10. März zu setzen.

Das freie Grundstück am östlichen Rand des Ottoplatzes ist durch die Verschwenkung der Opladener Straße auf Anregung des ehemaligen Sachkundigen Einwohners der FDP-Fraktion im Stadtentwicklungsausschuss, Norbert Hilden, entstanden. Seine Bebauung ist ein zentraler Baustein, um die städtebauliche Entwicklung rund um den Deutzer Bahnhof abzurunden, nachdem die Messecity der Vollendung entgegenstrebt und der Neubau des LVR-Hochhauses ansteht.

Hier hat es in den vergangenen Jahren verschiedene Projektierungen gegeben, die leider alle bisher nicht realisiert wurden. So wollte der Stararchitekt Helmut Jahn hier das Hochhaus „Cologne One“ realisieren, was am Widerstand der UNESCO scheiterte. Das Wettbewerbsergebnis zur Ansiedlung der fünften Spielbank in NRW konnte am Ende nicht realisiert werden, weil CDU und Grüne die WestSpiel GmbH als Investor von dem Standort per Ratsbeschluss – ein einmaliger Vorgang – vertrieben haben.

Zuletzt war ein Investment im Gespräch, was ein sehr innovatives und vielseitig genutztes Gebäude an diese zentrale Stelle gebracht hätte. Aus dem Stadtkonzern heißt es jetzt, durch die geplante fünfjährige Nutzung der Fläche durch ein Mikrodepot habe sich der Investor von diesem Grundstück zurückgezogen. In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkreten Aktivitäten gegenüber der WestSpiel GmbH wurden vor der Entscheidung für den Standort Monheim unternommen, um die fünfte Spielbank mit ihren erwarteten Millionen-Einnahmen für die Stadtkasse doch in Köln zu realisieren? Bitte konkrete Angaben über Schreiben oder Gesprächsterminen – notfalls auch im nichtöffentlichen Teil, um eine Akteneinsicht überflüssig zu machen.

2. Wie ist der Sachstand der am 9.7.2019 vom Rat beschlossenen Konzeptvergabe für dieses Grundstück?
3. Welche Investoren haben sich mit welchen Projekten bei der Verwaltung seither um dieses Grundstück bemüht? Bitte konkrete Angaben zu Investoren und geplanten Nutzungen notfalls auch im nichtöffentlichen Teil.
4. Welches mittel- und langfristige Standortkonzept steht hinter der Überlegung, dort vorübergehend ein Mikrodepot anzusiedeln?
5. Wer in der Stadtverwaltung ist bereit, gegen den FDP-Fraktionsvorsitzenden Ralph Sterck eine Wette um ein 10-Liter-Fässchen Kölsch einzugehen, dass die provisorische Nutzung des Grundstücks durch ein Mikrodepot nach fünf Jahren nicht beendet ist und damit sich eine endgültige Bebauung weiter verzögert?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

Ralph Sterck
Stadtentwicklungspolitischer Sprecher